



Foto: Steffen Schanz

Düsen für alle Fälle  
Wenzel Düsentchnik  
liefert nach Maß Seite 16

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 23 | 5. Dezember 2025 | 77. Jahrgang | [www.DHZ.net](http://www.DHZ.net) Verkaufte Auflage: 511.664 Exemplare (IVW III/2025) | Preis: 4,00 Euro

Vergoldeter Antrieb

Vertrauen in die eigene Technik beweist Landmaschinenmechanikermeister Werner Müller aus Bonndorf im Schwarzwald, wenn er das von ihm entwickelte Allrad-Antriebssystem demonstriert. Line Traction kommt ohne klassische Differenziale aus. Die Drehzahl wird, abhängig von Lenkwinkel und Geschwindigkeit, für jedes Rad individuell und in Echtzeit geregelt. „Damit bleibt das Fahrzeug selbst im steilen Gelände lenkbar“, erklärt Müller. Zur Landwirtschaftsmesse Agritechnica in Hannover wurde das System Mitte November mit einer von zwei Goldmedaillen für die besten Innovationen ausgezeichnet. Line Traction verbessere nicht nur die Traktion, sondern erhöhe auch die Sicherheit bei Wendemanövern in Hanglagen, urteilte die Jury. Den Award teilt sich Müller mit seinem Sohn Johannes, der mit dem Karlsruher Institut für Technologie die Steuerungssoftware beisteuerte, und der schweizerischen Firma Aebl, deren Fahrzeug als Prototyp diente. Seite 14

Foto: Müller Landmaschinen



Koalition für Lockerung von Verbrenner-Aus

Deutschland tritt in Brüssel für Technologieoffenheit ein – Neue E-Auto-Förderung soll Markt anreizen VON KARIN BIRK

Das deutsche Kraftfahrzeuggewerbe befürwortet die jüngsten Beschlüsse des Koalitionsausschusses zur Mobilität. Dies gilt insbesondere für die gezielte Förderung von Haushalten mit kleinem und mittlerem Einkommen beim Kauf oder beim Leasing neuer E-Fahrzeuge. „Die Mitte der Gesellschaft, vor allem Familien mit Kindern, wird so wirkungsvoll erreicht“, sagte Thomas Peckruhn, Präsident des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) mit Blick auf die geplante E-Auto-Prämie. Dies sei ein wichtiger Impuls für den E-Fahrzeugmarkt. Konkret will die schwarz-rote Koalition Privatpersonen beim Kauf oder Leasing eines neuen reinen Elektrofahrzeugs oder eines Plug-in-Hybridfahrzeugs pro Haushalt mit 3.000

Euro unterstützen. Dieser Betrag kann pro Kind um 500 Euro auf maximal 1.000 Euro erhöht werden. Gefördert werden sollen Familien mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von bis zu 80.000 Euro, wobei je Kind die Berechtigungsgrenze um 5.000 Euro steigt. Für Familien mit weniger als 3.000 Euro monatlichem Haushaltsnettoeinkommen soll es zusätzlich 1.000 Euro geben. Die Ausgestaltung des Programms solle bis Jahresende abgeschlossen sein, heißt es im Beschlusspapier. Das Programm selbst soll schnellstmöglich im Jahr 2026 starten – vorbehaltlich der beihilferechtlichen Genehmigung der EU-Kommission. Insgesamt sind dafür drei Milliarden Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) vorgesehen.

Kritisch bewertet Peckruhn fehlende Förderimpulse für junge elektrische Gebrauchtwagen. Sie könnten aufgrund der Förderprämie zu einem Ladenhüter werden. Abhilfe könnte ein „ausreichend dotierter Ladegutschein“ für die Käufer von gebrauchten E-Autos schaffen. Daneben will die schwarz-rote Koalition das Verbrenner-Verbot lockern. Kurz nach dem Koalitionstreffen schrieb Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) einen entsprechenden Brief an die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Darin bittet er die EU-Kommission, weiterhin Fahrzeuge mit einem doppelten Antrieb neben rein batterieelektrischen Fahrzeugen nach 2035 zuzulassen – also Fahrzeuge, bestehend aus Batterieantrieb und einem Verbrenner. Zugelassen werden sollten

zudem „hocheffiziente Verbrenner“. Derzeit gilt in der EU, dass vom Jahr 2035 an keine neuen Fahrzeuge mehr zugelassen werden, die im Fahrbetrieb das klimaschädliche Kohlendioxid ausstoßen. Die Kommission hat aber schon eine Überprüfung der bisherigen Pläne angekündigt. Einen Vorschlag wird sie voraussichtlich am 10. Dezember vorlegen. Der CSU-Vorsitzende und bayerische Ministerpräsident Markus Söder begrüßte die Einigung. Nach der Vorstellung Deutschlands sollen auch nach 2035 neben rein batterieelektrischen Fahrzeugen weiterhin Autos neu zugelassen werden, die einen doppelten Antrieb haben. Das betrifft Plug-In-Hybride oder Elektroautos mit Range Extender. „Im Gegenzug sollen die Mehrmissionen ausgeglichen werden, etwa durch

den Einsatz von grünem Stahl in der Automobilproduktion oder erneuerbare Kraftstoffe“, sagte Bundesumweltminister Carsten Schneider (SPD). Deutschland bringe sich mit einer pragmatischen Position in die europäische Debatte ein. ZDK-Präsident Peckruhn begrüßt den deutschen Vorstoß auf EU-Ebene. „Es ist richtig und wichtig, Technologieoffenheit nicht künstlich zu begrenzen“, sagte er mit Blick auf die Lockerung des Verbrenner-Aus. Enttäuscht reagierte der alternative Verkehrsclub Deutschland (VCD). Die VCD-Bundesvorsitzende Christiane Rohleder sprach von einer „Rolle rückwärts“. „Das schadet dem Klimaschutz und unserer Industrie gleichzeitig.“ Es untergrabe auch die Planungssicherheit, beschlossene EU-Regelungen infrage zu stellen.

ANZEIGE

**DHZ** Deutsche Handwerks Zeitung

**TIPP**

**HANDWERKER RADIO**

App downloaden und **FLEXPACK** gewinnen!

[www.handwerker-radio.de/flex](http://www.handwerker-radio.de/flex)

SATIRE

Reich durch Arbeit

Was Arbeit heutzutage nicht alles können muss: Sie soll Spaß machen, dem Leben Sinn geben, die Kollegen sollen gleichzeitig beste Freunde sein, aber es soll auch genügend Zeit bleiben, um Work und Life zu balancieren. Neben diesen immateriellen Anforderungen muss der Job auch materielle Bedürfnisse erfüllen und hier hat die Nation gerade einen Tiefschlag erlitten. „Ernüchtert: Deutsche glauben, dass Arbeit nicht reich macht“, titelte Kununu jüngst. Die gefürchtete Bewertungsplattform, auf der Arbeitnehmer gerne mit ihren Chefs abrechnen, hat für ihren Happiness-Index tausende Beschäftigte nach deren Gehaltswünschen befragen lassen. Es zeigt sich: Lebensunterhalt verdienen war gestern, heute geht es um mehr – nämlich um genau 3.200 Euro mehr. Wären Arbeitgeber nur um diesen einen Hauch großzügiger, würden die Deutschen – so sind sie überzeugt – ihr maximales Glück erleben. Weil aber die paar Kröten, die sie heute tatsächlich verdienen, ohnehin nicht genügen werden, um in der Zukunft eine Familie zu gründen, den Traum vom Eigenheim wahr werden zu lassen oder für das Alter vorzusorgen, geben die Befragten ihr sauer verdientes Geld lieber gleich aus. Laut der Befragung fließt der Lohn munter in kurzfristigen Konsum wie Restaurantbesuche, Reisen oder Sport- und Kulturveranstaltungen. Ein Schuft, wer Böses dabei denkt. bst

Beste Tischlergesellen ermittelt

Das Gesellenstück ist mehr als nur eine Abschlussarbeit: Es ist ein Statement für Können, Ideenreichtum und Persönlichkeit. Beim diesjährigen Landesgestaltungswettbewerb „Die Gute Form 2025“ im Elbpark Dresden zeigten die angehenden Tischlerinnen und Tischler, wie Handwerk, Design und Innovation zusammenwirken – durch technische Raffinesse, ästhetische Klarheit und clevere Details. Die Jury zeichnete besonders gelungene Arbeiten im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung aus. Seite 7



Lena Schulz (2. Platz), Benedikt Kordaß (1. Platz) und Laurenz Fahle (3. Platz) konnten mit ihren Arbeiten die Jury überzeugen. Foto: Matthias Ander

Maker-Advent gewinnt Tourismuspreis

Das Chemnitz-2025-Projekt Maker-Advent wurde mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet. Damit würdigt der Deutsche Tourismusverband bundesweit innovative touristische Produkte und Projekte. Der Maker-Advent versammelt Mitmachangebote in der Weihnachtszeit in Chemnitz und der Kulturmuseumstadtregion und vereint so sächsische Handwerkskunst mit Kreativtourismus. Die Jury begründete ihre Entscheidung für den ersten Preis mit dem starken partizipativen Ansatz des Maker-Advents.

Diese Initiative fördere Gemeinschaft und Kreativkompetenz sowie die regionale Zusammenarbeit und Vernetzung verschiedener Akteure. Das Konzept trage zur gemeinschaftlichen Stadt- und Regionalentwicklung bei, mache regionales Handwerk sichtbar und stärke die Wertschöpfung vor Ort. Der Maker-Advent sei ein „inspirierendes Vernetzungsformat mit großer Strahlkraft für das Weihnachtsland Sachsen an der Schnittstelle von Tourismus, Kreativwirtschaft und Regionalentwicklung“, so die Jury. DHZ

ONLINE



Foto: mod – stock.adobe.com / generiert mit KI

**Energiesteuererstattung: Diese Möglichkeiten haben Betriebe**  
Strom, Gas, Heizöl: Betriebe können noch bis Ende des Jahres eine Erstattung für 2024 beantragen. [www.dhz.net/energiesteuer](http://www.dhz.net/energiesteuer)



# HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

## Offene Werkstätten zum Tag der Bildung

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen – Unternehmen können sich kostenfrei präsentieren

Für den 24. Januar 2026 werden wieder Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern eingeladen, sich bei der Handwerkskammer Chemnitz über Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk zu informieren und potentielle Ausbildungsfirmen zu treffen. Handwerksbetriebe, die auf der Suche nach Azubis sind, können sich am Tag der Bildung in den Werkstätten der Handwerkskammer kostenfrei präsentieren und auf sich und die entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangebote der Firma aufmerksam machen. Die Anmeldung für Betriebe ist über Termineintrag im Veranstaltungskalender bis zum 16. Januar 2026 möglich: [www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen](http://www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen).

Wie jedes Jahr ist der Tag der Bildung eine gemeinsame Initiative der Handwerkskammer mit der Industrie- und Handelskammer sowie der Agentur für Arbeit in Chemnitz. In der Handwerkskammer wird der Tag der Bildung unter dem Motto „Zukunft Handwerk“ stehen. Dabei werden gebündelt die vielfältigen Möglichkeiten der Berufswelt im Handwerk am Standort Chemnitz sowie Plauen gezeigt. Das Beratungsteam informiert über die Vielfalt der Ausbildungsberufe sowie über Karriere-möglichkeiten für Abiturienten, die



Ein großer Anziehungspunkt für Schüler und Eltern ist in Plauen vor allem die Werkstatt für die Landmaschinen.

Foto: Thomas Voigt

sich für eine duale Ausbildung entscheiden. Neben vielen Aktionen können sich die Besucher in den Werkstätten in unterschiedlichen Bereichen selbst ausprobieren.

Viele Unternehmen kommen jedes Jahr wieder zum Tag der Bildung in

Plauen oder Chemnitz. Gerne bringen sie auch Auszubildende mit, die dann den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort zu ihren Ausbildungsberufen stehen. Steffen Stier beispielsweise, Geschäftsführer der Wärme- und Sanitärssysteme Flöha

GmbH, ist ein solcher „Wiederholungstäter“. Er kommt immer wieder gern zum Tag der Bildung in die Kammer: „Wir suchen Azubis und Fachkräfte im Bereich SHK, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Technische Systemplaner, Büroauf-

leute, Mechatroniker, Informationstechniker und Automationstechniker. Deshalb bringen wir auch unsere Auszubildenden mit. Die können am besten erklären, was sie in ihrer Ausbildung alles tun.“

Auch Gesellinnen und Gesellen, Meister oder Auszubildende im Handwerk können den Tag für die Karriereberatung nutzen. Das Team der Weiterbildung berät umfassend zu allen Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und den Förderungen dafür. Eine Terminreservierung wird erbeten: [hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen](http://hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen).

Die Handwerkskammer Chemnitz begleitet den Tag der Bildung auch auf ihren Social-Media-Kanälen. Für die Berufsorientierung und die Ansprache von Schülern, Eltern und Lehrkräften gibt es den Instagram-Account [deine.zukunft.handwerk](https://www.instagram.com/deine.zukunft.handwerk). Hier dürfen sich auch alle teilnehmenden Unternehmen gern präsentieren – mit Erfahrungsberichten, Einblicken ins Unternehmen, Aufrufen, Angeboten. Kontaktieren Sie gern dafür unseren Social-Media-Manager Robert Werner direkt: [r.werner@hwk-chemnitz.de](mailto:r.werner@hwk-chemnitz.de).

**Ansprechpartnerin:** Nadine Bauer, Veranstaltungsmanagement, Tel. 0371/5364-249, [n.bauer@hwk-chemnitz.de](mailto:n.bauer@hwk-chemnitz.de)

## Auszeichnung für Präsident

Frank Wagner bekommt Ehrenzeichen in Gold des ZDH – Vollversammlung ehrt langjähriges Vorstandsmitglied

Am 15. November kam die Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz zusammen. Neben zahlreichen Beschlüssen zu Wirtschaftsplan, Beitrags- und Gebührenordnung hatte auch Gastreferent Christian Welzbacher einen Tagesordnungspunkt. Er stellte die Ergebnisse der Studie „Regionale Analyse zur Zukunft der beruflichen und überbetrieblichen Bildungsstätten (ÜBS) im Bezirk der Handwerkskammer Chemnitz“ des Heinz-Piast-Institutes (HPI) vor.

Ebenfalls zu Gast: Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), mit einer besonderen Mission. Er ehrte HWK-Präsident Frank Wagner mit dem Ehrenzeichen des ZDH in Gold. Der ZDH würdigt damit das ehrenamtliche Engagement von Frank Wagner, der sich sowohl auf regionaler als auch auf Landes- und Bundesebene über Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Ämtern und Mandaten zum Wohle des Handwerks einbrachte: So war er von 1998 bis 2016 Obermeister der Bauinnung Rochlitz/Hainichen. Seit 2006 ist er Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz, war von 2011 an ihr Vizepräsident und ist seit 2016 deren Präsident. Hinzu kommen von 2018 bis 2020 die Vizepräsidentschaft beim Sächsischen Handwerkstag und seit 2018 der Vorsitz des Beirates der Stiftung zur Förderung der Berufsbildung und Innovation im sächsischen Handwerk. Der Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Handwerkskammern steht er seit 2021 als Vorsitzender



Mehr geht nicht im Handwerk – Präsident Frank Wagner erhält von seinem Dresdner Amtskollegen und ZDH-Präsident Jörg Dittrich das Ehrenzeichen des ZDH in Gold verliehen.

Foto: Alexandra Kehrer

vor, seit 2022 ist er Mitglied im Präsidium des ZDH.

Danach durfte Frank Wagner selbst eine wichtige Ehrung vornehmen: Er überreichte Vollversammlung- und Vorstandsmitglied Andreas Schönfeld das Ehrenzeichen des Handwerks der Handwerkskammer Chemnitz in Gold. Andreas Schönfeld ist als Arbeitnehmer seit 2001 Mitglied der Vollversammlung. Seit 2006 ist er Vorstandsmitglied und war von 2006 bis 2023 Vizepräsident auf der Arbeitnehmerseite. Ebenso ist er aktives Mitglied im Berufsbildungsausschuss. Für sein jahrelanges Engagement für das Handwerk wurde ihm nun die höchste Auszeichnung der Handwerkskammer verliehen.

Gratulationen und Glückwünsche seiner Kolleginnen und Kollegen der Vollversammlung sowie von Präsident Wagner konnte an diesem Tag auch Volker Queck aus Stützengrün zum 40-jährigen Betriebsjubiläum entgegennehmen.

## Kreativität und Präzision

Landesgestaltungswettbewerb Die Gute Form ermittelte wieder die besten Tischlergesellinnen und Tischlergesellen Sachsens

Beim diesjährigen Landesgestaltungswettbewerb Die Gute Form 2025 zeigten die angehenden Tischlerinnen und Tischler wieder eindrucksvoll, wie Handwerk, Design und Innovation zusammenwirken. Besucherinnen und Besucher konnten Werke bestaunen, die durch technische Raffinesse, ästhetische Klarheit und clevere Detaillösungen begeisterten.

Eine Fachjury zeichnete die besonders gelungenen Arbeiten im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 8. November aus. Die Ehrung erfolgte in Anwesenheit von Ines Briesowsky-Graf, Vizepräsidentin der Handwerkskammer Dresden. Die beiden Erstplatzierten werden zudem für den Bundeswettbewerb Die Gute Form nominiert und erhalten damit die Chance, ihre herausragenden Arbeiten auch auf nationaler Ebene zu präsentieren.

### Die Preisträgerinnen und Preisträger

Mit einem ersten Platz wurde Benedikt Kordaß aus Dresden belohnt. Sein Schreibtisch „Aurum Desk“ vereint schlichte Eleganz, präzise Handwerkskunst und durchdachte Funktionalität. Klare Linien, sanft geschwungene Formen und ein fließender Furnierverlauf verleihen dem Schreibtisch harmonische Leichtigkeit. Exakte Fugen und feine Details zeugen von höchster Präzision. Auch funktional überzeugt der „Aurum Desk“ mit cleveren Stauraumlösungen und dezenten Messingakzenten, die Gestaltung und Nutzen elegant verbinden – ein Möbelstück, das



Die Zweitplatzierte Lena Schulz hat bei der Möbelwerkstätten Härtig GmbH in Chemnitz das Tischlerhandwerk gelernt.

Fotos: Matthias Ander



Sieg für Eleganz, Handwerkskunst und Funktionalität: das Aurum Desk von Benedikt Kordaß.

Ästhetik, Funktion und handwerkliche Meisterschaft zu einem stimmigen Ganzen vereint.

Der zweite Platz geht an Lena Schulz vom Ausbildungsbetrieb Möbelwerkstätten Härtig GmbH in Chemnitz. Ihr „Clu“ überzeugte die Jury durch ein klar durchdachtes, modulares Konzept. Durch sein er-

weiterbares System passt es sich flexibel verschiedenen Wohn- und Arbeitsumgebungen an. Edle Materialien, präzise Verarbeitung und umlaufende Aluminiumlisenen verleihen dem Möbel eine elegante Geschlossenheit. Für ihr Gesellenstück wurde Lena Schulz schon mit dem dds-Preis der Arthur-Francke'schen Stiftung ausgezeichnet.

Den dritten Platz belegte Laurenz Fahle aus Struppen. Sein „Avant Desk“ verbindet amerikanischen Nussbaum und Edelstahl zu einem spannenden Zusammenspiel aus Wärme und Klarheit. Die markante Schräge verleiht dem Schreibtisch Dynamik und Leichtigkeit bei hoher Stabilität. Der konsequente 10°-Winkel verleiht dem Möbel seine unverwechselbare Einheit.

Der Sonderpreis Oberfläche wurde an Ägidius Bresan aus Ralbitz-Rosenthal für seinen „Wai Hai“ in Ruster verliehen. Das Möbelstück hat eine plastische Oberfläche, die Licht und Schatten eindrucksvoll inszeniert.

### Besucherumfrage

Alle Besucherinnen und Besucher im Elbepark Dresden hatten die Möglichkeit, ihre Stimme für bis zu drei Gesellenstücke abzugeben und so ihre persönlichen Favoriten zu wählen. In der Besucherumfrage belegte Platz eins Vicky Samantha Liebers aus Halsbrücke mit einem Schuhschrank in Eiche, Platz zwei ging an Paul Ruprecht aus Schwarzenberg für seine Bike Box in Eiche. Platz drei erreichte Jonas Weigold aus Dresden mit einem Ess- und Spieltisch in Eiche.

## Vergütungen von Azubis

Bitte beachten!

Die Handwerkskammer Chemnitz bittet alle ausbildenden Unternehmen, nachfolgende Vergütungssätze für ihre Lehrlinge zu beachten.

Ab 01.04.2026 im

### Bau-Handwerk gewerblich:

- 1. Lehrjahr 1.122 Euro
- 2. Lehrjahr 1.351 Euro
- 3. Lehrjahr 1.610 Euro

### Bau-Handwerk kaufmännisch:

- 1. Lehrjahr 1.122 Euro
- 2. Lehrjahr 1.247 Euro
- 3. Lehrjahr 1.507 Euro

### feuerungstechnisches Gewerbe: (Feuerungs- und Schornsteinbauer)

- 1. Lehrjahr 1.122 Euro
- 2. Lehrjahr 1.395 Euro
- 3. Lehrjahr 1.719 Euro

Ab 01.08.2026 im

### Kfz-Handwerk: (bei 37 h/Woche)

- 1. Lehrjahr 1.088 Euro
- 2. Lehrjahr 1.126 Euro
- 3. Lehrjahr 1.178 Euro
- 4. Lehrjahr 1.224 Euro

### Kfz-Handwerk: (bei 40 h/Woche)

- 1. Lehrjahr 1.176,22 Euro
- 2. Lehrjahr 1.217,30 Euro
- 3. Lehrjahr 1.273,51 Euro
- 4. Lehrjahr 1.323,24 Euro

### Maler- und Lackierer-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 900 Euro
- 2. Lehrjahr 985 Euro
- 3. Lehrjahr 1.150 Euro

### Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 950 Euro
- 2. Lehrjahr 1.000 Euro
- 3. Lehrjahr 1.050 Euro
- 4. Lehrjahr 1.100 Euro

Ab 01.10.2026 im

### Dachdecker-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 1.050 Euro
- 2. Lehrjahr 1.200 Euro
- 3. Lehrjahr 1.460 Euro

### Neue Mindestausbildungsvergütungssätze für neue Lehrverträge ab 01.01.2026 (ohne Tarif-Vertrag):

- 1. Lehrjahr 724 Euro
- 2. Lehrjahr 854 Euro
- 3. Lehrjahr 977 Euro
- 4. Lehrjahr 1.014 Euro

**Ansprechpartnerin:** Cornelia Heinzmann, Tel. 0371/5364-157, [c.heinzmann@hwk-chemnitz.de](mailto:c.heinzmann@hwk-chemnitz.de)

## Kartenzahlung nimmt zu

Umfrage ausgewertet

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks hat in einer bundesweiten Umfrage von August bis September untersucht, welche Zahlungsmethoden heute im Handwerk verbreitet sind. Ergebnis: Zwar akzeptiert die große Mehrheit der Betriebe neben Bargeld auch Kartenzahlungen oder digitale Bezahlverfahren. Trotzdem setzt etwa jeder achte Betrieb ausschließlich auf Barzahlung. Gründe dafür liegen häufig in der Tradition, aber auch in den Kosten und im Aufwand, die alternative Verfahren mit sich bringen.

Die Ergebnisse im Detail: [www.hwk-chemnitz.de/magazin](http://www.hwk-chemnitz.de/magazin)

### IMPRESSUM

**HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ**

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, [m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de](mailto:m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de)  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

## Handwerk international

Im Rahmen eines Austauschprogrammes waren fünf Auszubildende aus Frankreich zu Gast

Mitte November wehte ein Hauch von Versailles durch Chemnitz. Zwei Wochen lang waren fünf Auszubildende des französischen Bäcker- und Konditorhandwerks sowie ihr Ausbilder Alexis Vendé in der Kulturhauptstadt 2025 zu Gast, um sich mit den handwerklichen Geschichten der Region vertraut zu machen und in Handwerksbetrieben zu arbeiten. Die fünf Auszubildenden der Boulangerie kommen von einer High School für Hotellerie und Tourismus in Guyancourt (Lycée hôtelier de Saint Quentin en Yvelines), einer Stadt in der Nähe von Paris und der angrenzenden Region Versailles, wo sie neben dem Absolvieren der allgemeinen Hochschulreife gleichzeitig auch den Ausbildungsberuf erlernen können.

Der Austausch erfolgte auf Basis der Zusammenarbeit zwischen der Handwerkskammer Chemnitz, der Lycée hôtelier de Saint Quentin en Yvelines Guyancourt und der Deutsch-französischen Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung, Pro Tandem.

„Es ist eine gute Möglichkeit für die Auszubildenden, um Erfahrungen zu sammeln, ihre Sozialkompetenzen zu erweitern und einfach mal das Bäcker- und Konditorhandwerk in einem anderen Land kennenzulernen“, erklärt Projektkoordinatorin Stephanie Schubert von der Handwerkskammer Chemnitz. Für die Gäste aus Frankreich stand somit in Woche eins die überbetriebliche

Lehrunterweisung (ÜLU) im Bildungszentrum der Kammer an. Bei Konditorausbilder Kay Schroth stellten die Französisinnen zusammen mit Auszubildenden der Chemnitzer Region Schokolade und Baumkuchen her und kreierten kleine süße Kunstwerke aus Marzipan.

Zudem standen Ausflüge mit Unterhaltungswert für die Gäste auf dem Programm, wie ein Besuch im Crottendorfer Räucherkerzenland, ein Bowlingabend und eine Stadtführung durch Chemnitz.

Den Abschluss, und um einen besseren Einblick in das regionale Handwerk zu bekommen, bildete die Arbeitswoche in drei Chemnitzer Unternehmen. In Schäfers Herztstück, der Bäckerei-Konditorei Pietschmann und in der Nomad Bakery stellten die Azubis unter anderem Lebkuchen her, kreierten Schokoladentorten und durften auch ihre eigenen Rezepte aus der französischen Küche ausprobieren. Immer an ihrer Seite: Auszubildende, Gesellinnen und Konditormeister, die sie in die Arbeitsprozesse integrierten und ihnen wertvolle Tipps gaben.

Anfang nächsten Jahres werden dann im Rahmen des Austauschprogrammes Azubis aus der Chemnitzer Region an die Schule nach Guyancourt fahren, um ebenfalls ihr Fachwissen zu erweitern und neue Handwerkstechniken zu lernen. Eine Weiterführung des Austauschs, der nach einigen Jahren Pause nun wieder aufgenommen wurde, ist bereits in Planung.



Ausbilder Kay Schroth (Mitte) betreute die Gäste aus Frankreich in der Konditorwerkstatt der Handwerkskammer. Foto: Romy Weisbach

## Azubis frühzeitig fördern

Technischer Betriebswirt (HWK) als Karrieresprungbrett

In Zeiten des Fachkräftemangels ist es für Unternehmen wichtig, langfristig zu denken. Fördern Sie frühzeitig Ihre Auszubildenden und bereiten diese auf die vielfältigen Aufgaben in Ihrem Unternehmen vor. Damit generieren Sie Ihre Nachwuchskräfte von morgen.

Für leistungsstarke Azubis bietet die Handwerkskammer Chemnitz die Aufstiegsfortbildung zum Technischen Betriebswirt (HWK) an, welche dual zur Berufsausbildung in dreieinhalb Jahren absolviert werden kann. Hierzu informiert die Handwerkskammer demnächst alle Auszubildenden mit dem Ausbildungsbeginn 2025. Diese haben dann die Möglichkeit, nach ihrem ersten Ausbildungsjahr den Technischen Betriebswirt ab 21. August 2026 zu beginnen. Dabei absolvieren sie parallel zur Lehre im vierzehntägigen Rhythmus den Lehrgang.

Mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaft, Finanzwirtschaft, Recht, Marketing, Personal und Volkswirtschaft schaffen wir damit optimale Voraussetzungen für einen schnellen Einstieg in verantwortungsvolle Aufgaben im Unternehmen.

Sie haben Auszubildende mit ausgeprägter Motivation und hoher Leistungsfähigkeit? Dann beraten wir Sie gern persönlich in Ihrem Betrieb.

### Technischer Betriebswirt (HWK)

- Termin: ab 21. August 2026, Fr./Sa., alle 14 Tage, ausbildungsbegleitend
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 8.190,00 Euro
- Dauer: 932 Unterrichtseinheiten innerhalb von 3,5 Jahren
- Fördermittel: Aufstiegs-BAföG

**Ansprechpartnerin:** Annett Kolbensschlag, Tel. 0371/5364-161, [a.kolbensschlag@hwk-chemnitz.de](mailto:a.kolbensschlag@hwk-chemnitz.de)



Lust auf mehr? Ambitionen auf Führungspositionen? Mit dem ausbildungsbegleitenden Technischen Betriebswirt (HWK) sind Azubis optimal darauf vorbereitet. Foto: Shutterstock/AnnaStills



Das Meisterstück gehört ebenso zum Meisterkurs wie die Betriebswirtschaft. Peggy Philipp wählte eine Kombination aus Schwebeengel und betedem Bergmann.

Foto: Christian Melzer



Robbie Schallings Meisterstück „Wintercke“ ist früheren Krippeecken nachempfunden und besteht aus Pyramide, Räucherhaus und der Seiffener Kirche, die mit einem 50-stimmigen Spielwerk ausgestattet ist. Foto: Mike Bernhardt

## Leidenschaft: Holz

Zwei Holzspielzeugmacher erzählen, warum sie ihren Meisterabschluss machen

Peggy Philipp arbeitet schon ein paar Jahre bei Wendt & Kühn in Grünhainichen. Eigentlich hatte sie den Meisterabschluss nicht unbedingt auf dem Plan, doch dann war eine Meisterstelle ausgeschrieben, die sie interessierte. Als sie sich darauf bewarb und die Zusage erhielt, fand sie sich unversehens auf der Schulbank wieder. „Bereut habe ich die Entscheidung nicht“, gibt die 39-Jährige zu, „aber man ist halt auch nicht mehr die Jüngste. Teil drei schafft mich ganz schön, der ist eine kleine Herausforderung!“ Positiv empfand Peggy Philipp aber auch, wieder viel dazuzulernen, neue Erfahrungen zu sammeln: „Es war die richtige Entscheidung. Ich möchte die Zeit nicht missen, es

sollte alles so sein.“ Sie freut sich nun auf die neue Stelle und auf neue Aufgabengebiete.

Robbie Schalling ist erst 21 Jahre alt und bei der Berufswahl familiär vorgeprägt. Schon vier Generationen vor ihm waren Holzspielzeugmacher in Seiffen. Er wird die fünfte sein und ist sich der Verantwortung inzwischen bewusst: „Ich mache den Meisterkurs, um irgendwann einmal die Familiengeschichte weiterzuschreiben. Eigentlich hat mein Berufsleben aber einmal anders angefangen - ich hatte mich erst bewusst für eine Dachdecker-Ausbildung entschieden. Meine Eltern haben mir da nie Grenzen gesetzt. Ich hatte freie Berufswahl, habe aber schon während der Lehre gemerkt, dass es nicht das ist,

was ich machen will!“ An der Drehbank zu Hause hat ihn die Arbeit mit Holz dann überzeugt. 2023 schließt er seine Lehre zum Holzspielzeugmacher ab und wird mit seinem Gesellenstück Landes- und Bundessieger in der Meisterschaft der Berufe. Den Meister hat er damit mit Begabtenförderung gleich anschließen können.

Tipp: Der nächste Vorbereitungskurs für Drechsler- und Holzspielzeugmachermeister in Teilzeit startet im August 2026. Noch gibt es freie Plätze. Die Handwerkskammer berät ausführlich auch zu allen möglichen Förderungen.

**Ansprechpartner:** Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, [m.bernhardt@hwk-chemnitz.de](mailto:m.bernhardt@hwk-chemnitz.de)

## Zukunft Handwerk lädt ein

Frühbucher profitieren bis 16. Januar 2026 von vergünstigten Preisen

Am 4. und 5. März 2026 öffnet „Zukunft Handwerk“ erneut seine Türen im ICM München. Der führende Handwerkskongress im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse bringt Handwerkerinnen und Handwerker, Betriebsleiter, Meister, Techniker, Auszubildende und Fachkräfte aus ganz Deutschland zusammen. Der Ticketshop ist ab sofort geöffnet. Wer sich bis 16. Januar 2026 anmeldet, profitiert von vergünstigten Frühbuchpreisen: Tagesticket 99 Euro (statt 129 Euro), 2-Tages-Ticket 179 Euro (statt 199 Euro).

Seit der Premiere 2023 hat sich der Kongress zu einem zentralen Treffpunkt der Branche entwickelt. Zwei Tage lang stehen die Themen im Fokus, die die Handwerkswelt bewegen: von Fachkräftesicherung und Unternehmensnachfolge über künstliche Intelligenz im Betrieb und Nachhaltigkeit bis hin zu neuen Technologien und Geschäftsmodellen.

### Einblick ins Programm

Der Kongress widmet sich den zentralen Handwerksthemen der kommenden Jahre: Unternehmensführung, Strategien zur Fachkräftesicherung und Nachwuchsgewinnung und KI im Betrieb. Auch die Baugewerke



Der Kongress ist Treffpunkt für die gesamte Handwerksbranche.

Foto: GHM

stehen exemplarisch für viele Entwicklungen von Materialeffizienz über Digitalisierung bis hin zu modernen Arbeitsmethoden.

Auf mehreren Bühnen gibt es ein vielseitiges Programm aus Keynotes, Panels, Praxisforen und Netzwerkformaten.

Zu den Eröffnungsrednern zählen Dr. Markus Söder (Bayerischer Ministerpräsident), Jörg Dittrich (Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks) und Franz Xaver Peteranderl (Präsident der Handwerkskammer für München

und Oberbayern). Im Kongressprogramm sprechen unter anderem Bilal Zafar (KI-Experte und Gründer), Katharina Wieland (Expertin für Unternehmensnachfolge im Baugewerbe) sowie Tobias Böse (CEO der Kampagne „Das Beste am Handwerk“).

Damit vereint der Kongress Persönlichkeiten aus Praxis, Innovation und Kommunikation und zeigt so die Vielfalt und Stärke des Handwerks in all seinen Facetten.

Tickets und Informationen unter [www.zukunfthandwerk.com](http://www.zukunfthandwerk.com)

## Stromsteuer zurückfordern

Gesetz macht's möglich

Gemäß Paragraph 9b Stromsteuergesetz (StromStG) wird auf Antrag eine Steuerentlastung gewährt für versteuerten Strom, den ein Unternehmen des produzierenden Gewerbes oder der Land- und Forstwirtschaft entnommen hat - und zwar für betriebliche Zwecke. Wichtig: Maßgeblich sind die Tätigkeit (produzierendes Gewerbe, Baugewerbe etc.) und die Nutzung des Stroms für Nutzenergie (z. B. mechanische Energie, Druckluft, Kälte, Wärme) im eigenen Betrieb. Der Mindestverbrauch, ab dem sich der Antrag lohnt, liegt aktuell bei 12.500 kWh (entspricht 12,5 MWh) im Jahr. Die Entlastungssätze: Bis Ende 2023 waren es etwa 5,13 Euro/MWh. Ab 2024 bis 31.12.2025 ist eine zeitlich befristete Erhöhung auf ca. 20 Euro/MWh vorgesehen.

Die Antragstellung muss beim zuständigen Hauptzollamt erfolgen und bis 31. Dezember 2025 eingereicht werden.

**Ansprechpartner:** Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, [t.gerlach@hwk-chemnitz.de](mailto:t.gerlach@hwk-chemnitz.de)

## Akustik-Messe

Zusätzliche Messehalle

Die internationale „Messe für Musik“ - akustika Nürnberg findet vom 24. bis 26. April bereits zum 4. Mal in der Messe Nürnberg statt. Über 250 Aussteller werden zur akustika 2026 erwartet. Das Rahmenprogramm umfasst rund 100 Konzerte sowie zahlreiche fachliche Workshops. Die Messe belegt neben den bisherigen Flächen nun erstmals auch eine zusätzliche Messehalle: „A house full of music“ erstreckt sich auf vier Ebenen. Die vielseitige Klangwelt des Instruments des Jahres 2026 - des Akkordeons - wird auch auf der akustika gewürdigt. So sind besondere Aktionen geplant, die dem Akkordeon mehr Raum im Messegesehen geben und das Instrument des Jahres zum Klängen bringen.

[www.akustika-nuernberg.de](http://www.akustika-nuernberg.de)

## Handwerk Live

Gemeinschaftsstand nutzen!

Das Messedoppel Haus-Garten-Freizeit und Handwerk Live begeisterte im Februar 151.200 Besucherinnen und Besucher und sorgte für zufriedene Aussteller. Internationale wie regionale Unternehmen knüpften wertvolle Kundenkontakte. Tausende Schülerinnen und Schüler informierten sich über zukünftige Ausbildungsmöglichkeiten und bestätigten das neue Konzept der Handwerksmesse. Vom 31. Januar bis 8. Februar 2026 wird die Handwerk Live in Leipzig wieder das Beste aus dem Handwerk zusammenbringen.

Profitieren Sie von unseren Angeboten und stellen kostengünstig am Gemeinschaftsstand der sächsischen Handwerkskammer aus. Wir organisieren Standbau, Gemeinschaftsflächen, Pressearbeit und Versorgung. Wir beraten Sie gern!

**Ansprechpartnerin:** Susanne Blank, Tel. 0371/5364-208, [s.blank@hwk-chemnitz.de](mailto:s.blank@hwk-chemnitz.de)

**DAS HANDWERK**

Deutschlands bester Nachwuchsfleischer

Deutsche Meisterschaft 2025 im Fleischerhandwerk: Phillip Auerswald gewinnt Gold

Am 3. und 4. November traf sich in Friedberg (Hessen) die Elite des deutschen Fleischerhandwerks: Bei der Deutschen Meisterschaft im Fleischerhandwerk 2025 – German Craft Skills traten die besten Nachwuchskräfte aus den Ausbildungsberufen Fleischer/Fleischerin sowie Fleischer-Fachverkäuferin gegeneinander an, um ihr handwerkliches Können unter Beweis zu stellen. Insgesamt stellten sich 15 junge Talente den anspruchsvollen Wettbewerbsaufgaben – elf Fleischerinnen und Fleischer sowie vier Fleischer-Fachverkäuferinnen. Die Aufgaben deckten das gesamte Spektrum des modernen Fleischerhandwerks ab: vom Zerlegen und Herrichten von Fleisch über die Zubereitung von Hauptgerichten, Fingerfood und Barbecue-Spezialitäten bis hin zur Herstellung verkaufsfertiger Produkte und ansprechender Warenpräsentationen. Die Aufgabenstellungen wurden erst am Wettbewerbstag bekanntgegeben – was Spontaneität, Fachwissen und höchste Präzision erforderte. Am Abend des 4. November wurden dann die Siegerinnen und Sieger im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung ausgezeichnet: Den ersten Platz belegt Fleischer Phillip Auerswald aus Sachsen, Platz zwei



Phillip Auerswald im Wettbewerb. Foto: Deutscher Fleischer-Verband

errang Lynn Neumann aus Rheinland-Pfalz, Platz drei Justin Christoph Laub aus Nordrhein-Westfalen. Bei den Fleischer-Fachverkäuferinnen führt das Ranking Michelle Böhm aus Hessen an, gefolgt von Leana Boger aus Niedersachsen-Bremen und Elisabeth Achner aus Bayern.

DHZDeutsche Handwerks Zeitung

Hier haben Sie den Beweis,...  
... dass auch kleine Regionalanzeigen gelesen werden.

IMPRESSUM

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

Kunstvolles Posamentieren in Westsachsen

Für die Europäischen Tage des Kunsthandwerks 2026 begrüßt die Handwerksregion Chemnitz mit Simone Howe ein neues Gesicht

Vom 10. bis zum 12. April 2026 finden bundesweit wieder die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) statt. Ursprünglich in Frankreich entstanden organisieren mittlerweile 24 europäische Länder diese Veranstaltung und wollen drei Tage lang auf das kreative Schaffen von Kunsthandwerkenden aufmerksam machen. Für Interessierte bedeutet das: Teilnehmer in der Region finden, vorbeikommen, Kunsthandwerk bestaunen! Auch in Sachsen darf wieder mit zahlreichen teilnehmenden Werkstätten und Ateliers gerechnet werden und der eine oder andere Neue hat sich in den drei Kammerbezirken bereits online registriert. Als neues Gesicht in der Region Chemnitz – als Teilnehmerin jedoch schon mehrfach dabei gewesen – zeigt Simone Howe, Inhaberin von „Howe Home“, ihre handwerklichen Arbeiten. Die gebürtige Baden-Württembergerin ist erst kürzlich von Taucha nach Crimmitschau gezogen und hat ihr Aufgabengebiet in der Rekonstruktion und Herstellung von Posamenten und Schmucktextilien auf historischen Werkzeugen, wie Handwebstühlen. „Ich fertige in Handarbeit kunstvolle Posamenten, Accessoires für Bekleidung sowie Dekorationsbedarf und textilen Schmuck. Alle meine Anfertigungen sind individuelle Stücke, nach Kundenwunsch in Material und Farbe gefertigt“, so Simone Howe. Und in der Tat lassen sich beim Rundgang durch ihre Werkstatt in Crimmitschau sehr viele beeindruckende Stücke entdecken. Quasten, die mit Swarovski-Steinen verziert sind, bunt glänzende Schnüre und Fransen und nicht zuletzt auch die teilweise bis zu über 100 Jahre alten historischen Webstühle, die ein echter Hingucker sind und die Handwerksherzen höher schlagen lassen.



Simone Howe an einem ihrer historischen Spinnräder. Foto: Robert Werner

Gelernt hat Simone Howe den Beruf der Textilmustergestalterin in der Fachrichtung Webtechnik an der traditionsreichen Gottlieb-Daimler-Schule in Sindelfingen, wo sie als eine der Jahrgangsbesten den zweiten Platz im Landeswettbewerb (heute: Deutsche Meisterschaft im Handwerk) erreichte. Neben ihren Fachkenntnissen im Weben erweiterte sie in den darauffolgenden Jahren auch die des Posamentierens. Nach mehr als zwei Jahrzehnten im Angestelltenverhältnis machte sie 2019 den nächsten Schritt und gründete „Howe Home“ – für die Kunsthandwerkerin die Erfüllung eines Lebensstraums. Da sie sich in den letzten Jahren auf die historische Rekonstruktion von Posamenten spezialisierte, sammelt sie seitdem Erfahrungen bei Aufträgen in zahlreichen Schlössern im In- und Ausland, rekonstruiert dort nach historischen Vorlagen und nutzt dafür auch ihren über 100 Jahre alten Jacquard-Web-

stuhl. Leistungen, für die sie im November 2022 die Goldmedaille für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa auf der Denkmal-Messe in Leipzig erhielt. Nun freut sie sich, in ihrem neuen Wohnort Crimmitschau angekommen zu sein, die Region zu genießen und die Menschen für ihr traditionsreiches und selten gewordenes Handwerk zu begeistern. Zu den ETAK 2026 öffnet Simone Howe ihre Werkstatt am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 16 Uhr. „Man kann sich umschauen, mir beim Arbeiten zuschauen und wer will, darf auch gerne mal am Rad drehen“, sagt sie mit einem augenzwinkernden Verweis auf ihre historischen Spinnräder. Vorbeischaun lohnt sich also auf jeden Fall.

Kunsthandwerker aus der Region können sich auf [www.kunsthandwerkstage.de](#) kostenlos als Teilnehmer registrieren. **Ansprechpartner:** Robert Werner, Tel. 0371/5364-204, [r.werner@hwk-chemnitz.de](#)

QUALIFIZIERUNG

KI im Handwerk

Künstliche Intelligenz (KI) verändert Arbeitsprozesse, Kommunikation und Kundenbeziehungen. Auch im Handwerk bietet KI eine enorme Chance, Prozesse zu optimieren und zu verändern. Ob bei der Büroorganisation, in der Personalgewinnung oder im Marketing. Im praxisnahen Workshop erfahren Sie, wie Sie KI gewinnbringend im Unternehmen integrieren. Sie lernen Grundlagen der Anwendung von verschiedenen KI-Tools am eigenen Laptop kennen, probieren diese selbst aus und erhalten rechtliche Hinweise zur Nutzung. **Künstliche Intelligenz im Handwerk**

- Termin: 2. März 2026
- Dauer: 8 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 270,00 Euro

**Ansprechpartner:** Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, [a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de](#)

Kalkulation und Formblätter

Seit einiger Zeit werden Angebote bei öffentlichen Ausschreibungen von der Wertung ausgeschlossen, wenn die geforderten Formblätter zur Preisermittlung nicht korrekt ausgefüllt sind. Die Angaben in diesen Formblättern bestimmen jedoch auch die Kalkulation von Nachtragspreisen. Mit falsch oder nicht plausibel ausgefüllten Formblättern können Sie viel Geld verschenken. Wie es richtig geht, erfahren Sie in unserem Seminar. **Ergänzende-Formblätter-Preis (EFB)**

- Termin: 29. Januar 2026
- Dauer: 4 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 90,00 Euro

**Ansprechpartner:** Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, [m.bernhardt@hwk-chemnitz.de](#)

GESTALTER IM HANDWERK

AUFSTIEGSFORTBILDUNG

KREATIVITÄT | ENTWICKLUNG | PRODUKT | PRÄSENTATION

NÄCHSTER KURSSTART

21. AUGUST 2026

TEILZEIT IN CHEMNITZ

KONTAKT

Silke Schneider  
Telefon: 0371 5364-160  
E-Mail: [s.schneider@hwk-chemnitz.de](#)

BIS ZU 75% FÖRDERUNG

VON KURS- UND PRÜFUNGSKOSTEN MIT AFAG

GESTALTER-IN-SACHSEN.DE

DAS HANDWERK

DEIN BESTES PROJEKT. DU.

MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder  
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)

12.01.2026 – 26.03.2026, Vollzeit in Plauen

07.04.2026 – 25.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

24.08.2026 – 09.06.2027, Teilzeit in Chemnitz

25.08.2026 – 07.07.2027, Teilzeit in Plauen

28.08.2026 – 03.07.2027, Teilzeit in Chemnitz

29.08.2026 – 12.06.2027, Teilzeit in Freiberg

01.09.2026 – 20.11.2026, Vollzeit in Chemnitz

01.09.2026 – 20.11.2026, Vollzeit in Plauen

04.09.2026 – 19.06.2027, Teilzeit in Zwickau

11.09.2026 – 26.06.2027, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

24.10.2026 – 23.06.2027, Online (Mo – Mi) mit Präsenz in Chemnitz (Sa, 1x monatlich)

06.11.2026 – 03.07.2027, Teilzeit in Zwickau

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker  
13.09.2027 – 30.05.2028, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Drechsler- und Holzspielzeugmacher  
24.08.2026 – 02.07.2027, Teilzeit in Seiffen

Fahrzeuglackierer  
03.09.2027 – 26.05.2029, Teilzeit in Chemnitz

Feinwerkmechaniker  
27.11.2026 – 18.12.2027, Teilzeit in Chemnitz

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger  
03.09.2027 – 29.09.2028, Teilzeit in Chemnitz

Glaser  
06.11.2026 – 31.03.2028, Teilzeit in Chemnitz

Installateur- und Heizungsbauer  
20.08.2027 – 17.11.2029, Teilzeit Chemnitz

Konditor  
07.06.2027 – 04.02.2028, Teil- und Vollzeit in Chemnitz

Maler und Lackierer  
03.09.2027 – 26.05.2029, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer  
01.12.2026 – 04.06.2027, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer  
21.08.2026 – 10.07.2027, Teilzeit in Chemnitz  
10.05.2027 – 02.09.2027, Vollzeit in Chemnitz

Musikinstrumentenmacher  
26.02.2027 – 04.03.2028, Teilzeit in Markneukirchen

Tischler  
06.11.2026 – 20.05.2028, Teilzeit in Chemnitz

FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

BETRIEBSWIRTSCHAFT, RECHT UND MARKETING

Geprüfter Betriebswirt (HwO)  
23.02.2026 – 17.07.2026, Online in Vollzeit mit Präsenz  
10.10.2026 – 20.01.2028, Online in Teilzeit mit Präsenz

Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HWK)  
09.01.2026 – 12.12.2026, Teilzeit in Chemnitz

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter nach DSGVO  
02.03. – 04.03.2026, Online

Marketing mit kleinem Budget  
06.02.2026, Vollzeit in Chemnitz

3-Tages-Seminar für Existenzgründer und Unternehmensnachfolge  
23.02. – 25.02.2026, Vollzeit in Chemnitz

BAUTECHNIK

Auftragsverantwortlicher vor Ort  
13.01. – 15.01.2026, Vollzeit in Chemnitz

Aufmaß von Bauleistungen nach VOB  
20.01.2026, Vollzeit in Chemnitz

Ergänzende-Formblätter-Preis (EFB)  
29.01.2026, Vollzeit in Chemnitz

VOB – Vergabe- und Vertragsordnung im Bauwesen Teile A und B, 03.02.2026, Vollzeit in Chemnitz

FAHRZEUGTECHNIK

Sachkundeschulung Klimaanlage im Kfz  
16.12.2025, Vollzeit in Chemnitz

Hochvolt 1S-Schulung – Fachkundig unterwiesene Person nach DGUV Information 209-093  
21.01.2026, Vollzeit in Chemnitz

SCHWEISSTECHNIK

Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

24.01.2026, 10 – 15 UHR

WEITERBILDUNGSTAG

HANDWERK

ANSPRECHPARTNERIN Silke Schneider | Telefon: 0371 5364-160 | E-Mail: [s.schneider@hwk-chemnitz.de](#) | [HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM](#)